

## Tagfalter-Exkursion am 30.08.2022

Thema: Einführung in die Biologie der Artengruppe, Material und technische Methoden, Ökologie, Bestimmung der Arten, Tagfalter-Monitoring Deutschland.

### Tagfalter: Ein Beispiel für ein bundesweites Langzeit-Monitoring

In Deutschland sind 190 Tagfalterarten nachgewiesen, davon aber 44 nur im Alpenraum und auch viele weitere nur im Süden Deutschlands, so dass die Gruppe im Ruhrgebiet recht überschaubar ist. Auf dem Monitoring-Transekt im Landschaftspark Duisburg-Nord (s.u.) wurden seit 2015 insgesamt 20 Arten erfasst.

Die Tagfalter sind eine sehr attraktive Artengruppe, weil sie bunt und tagaktiv sind und ein Großteil der Arten als Imago einfach zu bestimmen ist. Neben dem aktuellen Hype um die „Bienen“ sind die Tagfalter uneingeschränkte Sympathieträger. Dadurch sind sie in Naturschutz und Öffentlichkeitsarbeit wertvolle Argumentationshilfen ("Wenn denn ein schönes Tagpfauenauge aus den Raupen schlüpft, kann man dafür ja vielleicht doch ein paar Brennnesseln in der Ecke stehen lassen").

In der Planungspraxis spielt die Artengruppe meist eine untergeordnete Rolle. Lediglich in Gebieten, wo besonders seltene Arten vorkommen (z.B. Ameisenbläulinge), sind sie von großer Bedeutung für Planungsprozesse und Schutzkonzepte.

### Erfassungsmethoden

In der Regel werden Imagines erfasst, nur bei einzelnen Arten bietet sich daneben die Erfassung von Eiern oder Raupen an. Die häufigsten Arten lassen sich als Imago optisch bestimmen. Meist gelingt dies schon mit bloßem Auge oder einem Fernglas, das auf 1–2 Meter fokussiert, oder aber mit einem Foto mit einem einfachen Tele-Makro-Objektiv. Für eine nähere Betrachtung werden die Falter mit einem Kescher gefangen und in einem transparenten Röhrchen bestimmt, bei Bedarf fotografiert und vor Ort wieder freigelassen. Hierfür sind jedoch naturschutzrechtliche Genehmigungen notwendig.

### Monitoring

Aufgrund der Attraktivität und leichten Bestimmbarkeit eignet sich die Gruppe bestens zum Einstieg und für Citizen-Science-Projekte. Daher sind die Tagfalter die Insektengruppe, für die in Deutschland das langfristige großflächige Monitoring vorliegt. Der NABU NRW hat das Monitoring 2001 begonnen, bundesweit wurde es vom Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ) 2005 übernommen. Deutschlandweit sind hierbei 370 Zähler\*innen beteiligt, die auf über 550 Transekten die Falter zählen, 2020 beobachteten sie dabei über 200.000 Individuen von 120 Arten.

Hierbei werden auf langfristig festgelegten Routen jährlich im Sommerhalbjahr die Tagfalter in 50-m-Abschnitten gezählt, und zwar jede Woche, so weit das Wetter geeignet ist. Die BSWR betreibt seit 2015 ein solches Monitoring-Transekt (450 m lang) im Landschaftspark Duisburg-Nord. Im Rahmen der Exkursion haben wir auf einem parallelen breiteren Weg (damit er für die Gruppe begehbar ist) ein entsprechendes Transekt von 350 m Länge angelegt und beispielhaft erfasst.



## Literatur

Allgemein (z.B.):

Settele, J., Steiner, R., Reinhardt, R., Feldmann, R. & Hermann, G. (2015): Schmetterlinge. Die Tagfalter Deutschlands. 3. aktualisierte Aufl. (auf Deutschland ohne Alpen beschränkt, um übersichtlicher zu bleiben)

## Internetlinks

<https://www.ufz.de/tagfalter-monitoring/>: das Tagfalter-Monitoring Deutschland (zum Projekt und zur Kartiermethodik)

<https://lepiforum.org/>: Zahlreiche Fotos und Bestimmungshilfen

Apps: Kartierung mit Bestimmung: ObsIdentify, Kartierung ohne Bestimmung: ObsMap

observation.org: hier landen die Daten, man kann Daten ändern, hinzufügen, herunterladen (z. B. auch für GIS)

## Artenliste vom 30.08.2022 im Landschaftspark Duisburg-Nord (s. auch Protokoll im Anhang)

### Tagfalter:

- Kleiner Kohlweißling / Grünader-Weißling (keiner eindeutig bestimmt, vermutlich überwiegend Kleine Kohlweißlinge)
- Hauhechel-Bläuling
- Admiral

### Sonstige Tiere:

- Taubenschwänzchen
- Große Königlibelle
- Mauereidechse

### Ansprechpartnerin:

Christine Kowallik  
Biologische Station Westliches Ruhrgebiet  
Dependance Landschaftspark Duisburg-Nord  
Lösörter Str. 119, 47137 Duisburg  
0203-4179283  
christine.kowallik@bswr.de